

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 16. April 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 7



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt HwK-Pressestelle
Telefon 0261/ 398-165
Fax 0261/ 398-996
E-Mail presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung **Gerd Schäfer**
Telefon 06501/ 60863 14
E-Mail schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de
Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de
Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de
Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de
Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de
Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de
Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de
Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de
Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de
Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de
Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de
Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de
hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Handwerksberufe live erleben

ORIENTIERUNG: HwK Koblenz informiert bei „azubi & studientagen“ am 24. und 25. April über spannende Alternativen

Wer einen kreativen Beruf sucht, für den Köpfchen und Fingerspitzengefühl erforderlich sind, sollte sich im Handwerk umsehen. Einen Einblick in die farbige und vielseitige Berufswelt des Handwerks erhalten Schüler, Absolventen und Studenten am 24. und 25. April bei den „azubi & studientagen“ in der Conlog-Arena auf dem Koblenzer Oberwerth. Die HwK Koblenz informiert zusammen mit der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den mehr als 130 Handwerksberufen. Der Eintritt zu den „azubi & studientagen“ ist frei.

Die jungen Besucher sowie ihre Eltern und Lehrer erwartet bei der von der Heidelberger Firma Message Messe und Marketing veranstalteten Schau ein breites Spektrum an Angeboten, wie es nach der Schulzeit weitergeht. Am Gemeinschaftsstand des Handwerks werden unter anderem „Lebende Werkstätten“ ganz besondere Eindrücke bieten. Friseure zeigen neue Trends in der Frisurenmode. Tischler gestalten mit Holz und nutzen dabei auch moderne CNC-Technik.

„Wer schafft die Da Vinci Brücke?“, heißt ein Wettbewerb der Zimmerer, der Kopf und Hand gleichermaßen fordert. Die Kfz-Innung Mitterhein präsentiert ein Elektroauto und lädt zu Aktionen wie Reifenwechsel oder Zündkerzentausch ein. Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz bietet den jungen Leuten an, ein Herz aus Schiefer selbst zu hauen.

Die Land- und Baumaschinen-Innung zeigt ihr Leistungsspektrum im Rahmen einer Ausstellung im Außenbereich und ist am Gemeinschaftsstand mit Informationen präsent. Die Schornsteinfeger- sowie die Fleischer-Innung sind ebenfalls mit vielen Informationen zu Lehre und Karriere im Beruf dabei. Die Stuckateur-Innung Mittelrhein und die Innung Farbe-Gestaltung-Bautenschutz Mittelrhein-Mosel-Eifel demonstrieren, was ihr Handwerk technisch und gestalterisch möglich macht.



Bei den „azubi & studientagen“ in der Conlog-Arena auf dem Koblenzer Oberwerth können sich die Besucher ein Bild über viele Ausbildungsberufe und natürlich auch über die Perspektiven im Handwerk verschaffen

Neben den vielen praktischen Vorführungen zeigen HwK-Vorträge, welche Chancen eine handwerkliche Ausbildung noch bietet. „Vom Hörsaal ins Handwerk“ zeigt alternative Möglichkeiten nach einem Studienabbruch auf. Gemeinsam mit der Hochschule Koblenz sowie der Industrie- und Handelskammer Koblenz werden attraktive Alternativen für Abiturienten

mit dualen Studiengängen vorgestellt. In persönlichen Gesprächen mit Ausbildungsberatern erfährt jeder Jugendliche, was im Handwerk noch alles möglich ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Austausch mit Handwerkern über ihren beruflichen Werdegang.

Also vormerken und nichts wie hin: „azubi & studientage“ – und in eine beruf-

liche Karriere mit dem Handwerk starten. Weitere Auskünfte über die Großveranstaltung und weitere Beratungsmöglichkeiten geben die HwK-Ausbildungsberater entweder direkt in der Conlog-Arena oder unter Telefon 0261/ 398-333, aubira@hwk-koblenz.de. Infos auch via Internet unter www.hwk-koblenz.de oder auf der Seite des Veranstalters (www.azubitage.de/koblenz).

Unternehmerfrauen zu Gast in Berlin

POLITIK: Besuch bei MdB Dr. Michael Fuchs und Gespräche über neue Hürden für kleine Unternehmen und Mittelständler

Der Koblenzer Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk feiert in diesen Tagen sein 30-jähriges Bestehen. Zum Programm des Jubiläumjahres gehörte auch ein Berlin-Besuch. Eine Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Michael Fuchs machte die Reise möglich, bei der natürlich auch politische Gespräche auf der Tagesordnung standen. Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung hatte für einen abwechslungsreichen Aufenthalt gesorgt.

Die Stadtrundfahrt durch die Bundeshauptstadt orientierte sich an politischen Gesichtspunkten, wobei der Besuch der Kuppel des Reichstagsgebäudes ein besonderer Höhepunkt war. In der anschließenden Diskussionsrunde mit MdB Fuchs im Paul-Löbe-Haus hatten die Unternehmerfrauen des Koblenzer Arbeitskreises Gelegenheit, ihren Unmut über die neuesten Bürokratie-Vorgaben zu äußern. Themen waren unter anderem die zusätzliche Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers auf Lieferung von Edelmetallen, unedlen Metallen oder die neuen Vorschriften im Rahmen der Mindestlohngesetzgebung. Dabei stellten die Unternehmerfrauen ganz offen die Frage: „Will man den Mittelstand und damit das Handwerk degradieren und kaputt machen?“



Die Unternehmerfrauen mit MdB Dr. Michael Fuchs in Berlin

Beindruckt waren die Besucherinnen aus Koblenz und Umgebung bei der Führung mit zwei Zeitzeugen durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen – die ehemalige Zentrale Untersuchungsanstalt der Stasi, die auch „U-Boot“ genannt wurde. Zum Programm gehörte auch ein

Besuch der Gedenkstätte im Haus der Wannseekonferenz, wobei eine junge jüdische Historikerin über die Hintergründe informierte. Sie veranschaulichte sehr deutlich die brutalen Wege und Entscheidungen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Hitlers.

Zum Berlin-Besuch der Unternehmerfrauen gehörten auch ein Rundgang und ein Informationsgespräch im Bundesministerium der Verteidigung. Dabei stand die Entwicklung der Bundeswehr in den vergangenen Jahren und deren Auslandseinsätze im Mittelpunkt. Natürlich besuchten die Damen auch des Ehrenmals für die seit 2010 gefallenen Soldaten. Und schließlich ging es in den historischen und denkmalgeschützten „Tränenpalast“, wo in einer Ausstellung die Grenzerfahrung im Alltag der deutschen Teilung zu sehen war.

Die Berlinreise ging mit dem Besuch des Gendarmenmarkts zu Ende. Die Unternehmerfrauen waren von einem der schönsten Plätze Berlins beeindruckt, der von drei monumentalen Bauten, dem Deutschen Dom, dem Französischen Dom und dem Konferenzhaus geprägt wird.

Die nächste Fahrt der Unternehmerfrauen geht am 8. Mai nach Bad Kreuznach. Dort feiern sie das Jubiläum des dortigen Arbeitskreises mit.

Wer bei den Unternehmerfrauen mitmachen oder sich über die weiteren Veranstaltungen informieren möchte, kann dies unter www.uhf-koblenz.de tun oder sich an die Vorsitzende Marion Mathy wenden. Sie ist unter Telefon 02628/ 987 356 oder info@ufh-koblenz.de erreichbar.

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im März 2015

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote		
		aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.213	7,3 %	7,5 %	7,2 %
Ahrweiler	2.998	4,5 %	4,7 %	4,5 %
Altenkirchen	3.791	5,5 %	5,6 %	5,8 %
Bad Kreuznach	5.900	7,1 %	7,3 %	7,4 %
Birkenfeld	2.959	6,9 %	7,4 %	7,2 %
Cochem-Zell	1.545	4,7 %	5,3 %	5,0 %
Mayen-Koblenz	5.798	5,1 %	5,4 %	5,3 %
Neuwied	5.895	6,2 %	6,3 %	6,3 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.622	4,6 %	5,0 %	5,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.998	4,6 %	4,8 %	4,7 %
Westerwaldkreis	4.651	4,2 %	4,4 %	4,2 %
Rheinland-Pfalz	118.863	5,5%	5,7 %	5,7 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

Außenwirtschaft

Umsatzsteuer international

Die gesetzlichen Regelungen zur Umsatzsteuer sind äußerst komplex geworden und unterliegen permanenten Veränderungen. Daher ist es für die Unternehmen, die Auslandsgeschäfte tätigen möchten, wichtig, stets auf dem Laufenden zu bleiben. Die Ahr-Akademie der Handwerkskammer Koblenz in Bad Neuenahr-Ahrweiler informiert deshalb am Donnerstag, 30. April, von 9 bis 16 Uhr über die Umsatzsteuerabwicklung im grenzüberschreitenden Geschäft, unabhängig davon, ob es sich um Warenlieferungen oder Dienstleistungsaufträge handelt. Vermittelt wird praxisnahes Basiswissen Informationen und Anmeldung: Telefon 0261/398-249..

Außenwirtschaft

Der richtige Start ins Auslandsgeschäft

Die Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Koblenz zeigt im Rahmen eines Seminars am Dienstag, 5. Mai, von 15 bis 18 Uhr, „Anfängern“ und Praktikern, die ihr Wissen erweitern wollen, dass es gar nicht so schwer ist, Kunden im Ausland zu finden und Aufträge erfolgreich abzuwickeln. Neben realistischen Fallbeispielen werden Tipps zur Angebotskalkulation, Meldepflichten, Umsatzsteueraspekten, Vertragsgestaltung und interkulturellen Unterschieden gegeben. Außerdem werden in dem Seminar in Koblenz die häufigsten Fehlerquellen angesprochen, was böse Überraschungen vermeiden hilft. Anmeldung: Telefon 0261/398-249.

Mehr Wertschöpfung durch Digitalisierung

IMPULSVORTRAG: Handwerkerfrühstück zeigt neue Technologien im Prozessmanagement

Mit dem Impulsvortrag „Bearbeitung von Aufgaben unter Einsatz von NFC-Technologie“ und „CNC-Technik im Holzbereich“ stellt die Handwerkskammer Koblenz im Rahmen eines Frühstücks am Dienstag, 5. Mai, von 8.30 bis 10 Uhr Techniken vor, die Prozesse im Betrieb optimieren können.

In vielen Unternehmen kommt es vor, dass Aufgaben nicht, zu spät oder anders als vereinbart erledigt werden. Ein einfaches elektronisches System könnte bei der Optimierung des Arbeitsablaufes helfen. Durch Einsatz von mobilen Geräten in Verbindung mit funkgestützter Nahfeldkommunikation (NFC-Technologie) kann ein solches System geschaffen werden. Aufgaben können direkt an ihrem Entstehungsort angelegt werden, indem ein Smartphone einfach an einen NFC-Aufkleber gehalten wird. Alle im Aufkleber hinterlegten Aufgabendaten werden dann automatisch über das System an

eine vorgesehene Person übermittelt – und eventuell werden weitere Aufgaben ausgelöst.

Die Experten der regionalen Anlaufstelle eBusiness Lotsen Mittelrhein zeigen am Beispiel eines Kundenszenarios den grundlegenden Aufbau und die Funktionsweise eines elektronischen Systems zur Anlage, Zuteilung und Dokumentation von Aufgaben.

„Die Digitalisierung ist längst nicht mehr nur ein Thema der Industrie“, so der Tischlermeister Andreas Strebel. Unter dem Aspekt mehr Wertschöpfung erfolgt auch im Holzbereich ein erhöhtes Interesse an der digitalen Fertigung und Abwicklung im eigenen Unternehmen. Im Fokus vieler Betriebe steht die CNC-Bearbeitung. Eine Werkzeugmaschine, die durch den Einsatz moderner Steuerungstechnik in der Lage ist, Werkstücke mit hoher Präzision auch für komplexe Formen automatisch herzustellen, übertrifft mechanisch gesteuerte Maschinen in Präzision und Geschwindigkeit. Unter dem Begriff Digitalisierung ist die CNC-Bearbeitung für mehr Wertschöpfung aber nur ein Baustein aus vielen aufeinander aufbauenden Prozessen im Unternehmen. Andreas Strebel hat es in seiner Schreinerwerkstatt vorgemacht und zeigt wie er mit modernster CNC-Technik Prozesse optimieren kann.

Das Handwerkerfrühstück findet im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, Koblenz, im Raum 2.06 statt. Der Eingang ist das Metall- und Technologiezentrum. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kontakt: Tel. 0261/398-653 oder mathilde.braun@hwk-koblenz.de. Informationen zur Funktionsweise der NFC-Technologie unter www.ebl-mittelrhein.de.



Mit einer CNC-Maschine kann man zahlreiche Aufgaben wirtschaftlicher erledigen als mit konventionellen Maschinen

Birkenfelder Bäcker durch Fusion gestärkt

ORGANISATION: Zuwachs für die Bäcker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück – Meisterbetriebe in Simmern, Bad Kreuznach und Birkenfeld arbeiten nach Fusion eng zusammen

Die Bäcker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück hat jetzt 56 Mitgliedsbetriebe, denn die Birkenfelder stärken den Bäckern an der Nahe und im Hunsrück den Rücken. Unter dem neugewählten Obermeister Alfred Wenz (Bundenbach) und seinen drei Stellvertretern Heinz-Jürgen Dhein (Argenthal), Ralf Andrae (Waldböckelheim) und Peter Erbach (Idar-Oberstein) will der neue Innungsvorstand die Interessen des heimischen Bäckers handwerks offensiv vertreten.

„Das ist ein historischer Tag“, hob Ehrenkreishandwerksmeister Jürgen Günster hervor. Der fusionserfahrene Ehrenamtler, der schon den Zusammenschluss der Bäcker-Innungen Simmern und Bad Kreuznach begleitet hatte, freute sich über die gemeinsame Zukunft der qualifizierten Bäckermeister in der Region. „Sie sind hier in guten Händen“, versicherte er den

Birkenfelder Bäckern, die erst kürzlich die Geschäftsführung ihrer Innung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück anvertraut hatten und schnell Fusionsverhandlungen mit den Kollegen aufnahmen.

„Jetzt haben wir das vollzogen, was schon länger geplant war“, erinnerte der Obermeister der Birkenfelder Bäcker-Innung an den ersten Fusions-Anlauf 2008. Zur neuen Innung brachte er historische Unterlagen der Birkenfelder Bäcker mit. Immerhin wurde die Innung im Kreis Birkenfeld 1899 als „Freie Konditoren- und Bäcker-Innung“ gegründet.

Mit ihren alten Protokollen bringen sich die Birkenfelder Bäcker allerdings auch mit frischem Mut in die neue Innungsarbeit ein. Da die Auszubildenden im Bäckers handwerk von der Bäcker-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück bereits seit mehreren Jahren geprüft wurden, ist aufgrund der schon

langen bestehenden Zusammenarbeit die Fusion auch leicht gefallen. Obermeister Alfred Wenz will die Birkenfelder Bäcker auch beim berühmten Brotpfenniglauf mit einbinden und will sogar eine Brotprüfung in Birkenfeld oder Idar-Oberstein anbieten.

Auf jeden Fall konnten die Birkenfelder bereits kurz vor der Fusion vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch profitieren: Diana Zimmermann vom Amt für Umweltschutz und Veterinärwesen bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach, informierte detailliert zur Kennzeichnungspflicht von Lebensmitteln, die jetzt auch bei „loser Ware“ die Herausstellung von 14 Hauptallergenen vorschreibt. Die Informationspflicht in den Verkaufsräumen könne mündlich oder schriftlich erfüllt werden. Wichtig dabei sei, dass ein deutlich sichtbarer Hinweis im Verkaufsbereich erfolge, wie der Kunde an die Allergeninformation gelangen könne.



Zum neuen Innungsvorstand von Obermeister Alfred Wenz gehören Heinz-Jürgen Dhein, Ralf Andrae und Peter Erbach als Stellvertreter, die Lehrlingswarte Richard Gmeiner und Paul Bertgen, wie auch die Beisitzer Michael Heintz, Michael Roller, Astrid Hofmann, Karl-Heinz Beck, Matthias Holderbaum und Jens Lunkenheimer. Hans-Joachim Wiczorek, Dagmar Seibert und Ulrich Zorn sind Kassenprüfer. Hauptgeschäftsführer Gerhard Schlau (rechts) von der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück freute sich über die reibungslose Fusion

Ein Herz für Nachbarn in Not

KONZERTERLÖS: Unternehmerfrauen übergaben Spende

500 Euro für die örtliche Initiative „Nachbar in Not“: Diesen Betrag haben die Unternehmerfrauen Bad Neuenahr-Ahrweiler kürzlich an Landrat Dr. Jürgen Pföhler übergeben. Hierbei handelt es sich um den Erlös eines Konzertes, das bereits im Dezember im festlichen Rahmen in der St.-Pius-Kirche stattfand.

Beim von den Unternehmerfrauen präsentierten Konzert „Kölsch Klassische Advent & Weihnachten“ traten der Startrompeter Bruce Kapusta zusammen mit der Violinistin Chizuko Takahashi und der

Geschichtenerzählerin Annemarie Lorenz auf. Die Schirmherrschaft hatte der Landrat übernommen. Den Erlös überreichte der Vorstand mit der Vorsitzenden Cornelia Adams, der Zweiten Vorsitzenden Andrea Krämer, Kassenwartin Irmgard Jakobs, Schriftführerin Silvia Klein sowie der Presse-, Facebook und Internetwartin Heike Krämer-Resch. Bruce Kapusta steuerte darüber hinaus 2.500 Euro aus der eigenen Tasche bei. Das Geld geht nun für inNot geratene Bürger des Kreises Ahrweiler bereit.



Der Vorstand der Unternehmerfrauen Bad Neuenahr-Ahrweiler übergab die Spende kürzlich an Landrat Dr. Jürgen Pföhler (3. von links). Trompeter Bruce Kapusta stiftete aus eigener Tasche zusätzlich eine beträchtliche Summen für in Not geratene Bürger

Nachfolge bei Ergänzungswahlen geregelt

Wie bereits gemeldet, gab es in der Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald bei den Ergänzungswahlen zum Vorstand einige Veränderungen. Durch das Ausscheiden des bisherigen Vorsitzenden Kreishandwerksmeisters Kurt Krautscheid nach seiner Wahl zum Präsidenten der Handwerkskammer Koblenz musste diese Position besetzt werden. Ebenso musste nach dem Tod von Werner Zöllner ein neuer Kreishandwerksmeister für den Bereich Westerwald gewählt werden.

Auf Wunsch der vorgeschlagenen Kandidaten wurde mit verdeckter Stimmabgabe gewählt. Zum Vorsitzenden Kreishandwerksmeister wurde schließlich Rudolf Röser aus Großmaiseid gewählt. Die Entscheidung für den Kfz-Mechanikermeister fiel einstimmig bei einer Stimmenthaltung. Zum Kreishandwerksmeister für den Bereich Westerwald wurde Rolf Wanja gewählt. Der Elektrotechnikermeister aus Westerburg erhielt ebenfalls ein einstimmiges Votum.

Im Rahmen der Ergänzungswahlen wurden Friseurmeisterin Heidi Thelen-Krämer aus Dierdorf und Fleischermeister Thomas Christian aus Stockum-Püschchen zu weiteren Beisitzern berufen.

Die Kreishandwerkerschaft Rhein-Westerwald ist mit rund 6.000 ansässigen Betrieben eine der größten Kreishandwerkerschaften in Rheinland-Pfalz.